



alpines museum
alpine museum
museo alpino
museo alpin

Alpines Museum der Schweiz
Musée Alpin Suisse
Museo Alpino Svizzero
Swiss Alpine Museum

Helvetiaplatz 4
3005 Bern
+41 31 350 04 40

www.alpinesmuseum.ch

Di - So 10.00 - 17.00 Uhr

alps-Newsletter spezial | 21. Juni 2018

BergPost



«Suiza existe. Eine Spurensuche in Esperanza, Argentinien»

Financiación colectiva

In der Ausstellung «Suiza existe» spüren Schülerinnen und Schüler eines Colegio in Esperanza, Argentinien ihren Schweizer Wurzeln nach. Sie gestalten ihre Beiträge selbst – spielerisch, frisch, experimentell. Zur Finanzierung von Video, Grafik und Ausstellungsbauten setzt das Alpine Museum der Schweiz erstmals auf Crowdfunding:

Machen auch Sie mit! Wenn 120 Personen die Ausstellung mit je 50 Franken unterstützen, kommen 6000 Franken zusammen.

Das Crowdfunding dauert bis 15. Juli 2018.

Aber natürlich möchten Sie zuerst genauer wissen, worum es geht:

Sie heissen Felipe Zuber, Ana Paula Rippstein, Guillermo Ignacio Muller oder Federico Bär. Sie sind Nachfahren von Schweizerinnen und Schweizern, die im 19. Jahrhundert nach Argentinien ausgewandert sind. Für die Ausstellung «Suiza existe» machen sich die Schülerinnen und Schüler des Colegio San José auf die Spuren ihrer Identität: Was wissen sie selbst über die Schweiz? Woran erinnert sich die ältere Generation des Städtchens Esperanza? Welche Lieder singt man an Weihnachten und wo hängt noch ein Bild des Matterhorns in der Stube? Mit selbst gewählten Mitteln zeigen uns die Jugendlichen, was ausser dem Familiennamen an Schweizerischem noch geblieben ist.

[Lernen Sie die Jugendlichen von Esperanza im Video kennen](#)

Alle Unterstützerinnen und Unterstützer erhalten an der Vernissage vom 6. September 2018 eine Empanada nach einem argentinischen Spezialrezept.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Postkonto 30-1375-1, Vermerk «Suiza existe» | IBAN CH39 0900 0000 3000 1375 1

Für PDF-Ansicht bitte [hier](#) klicken

Sie erhalten diese Mail, weil Sie den Newsletter von alpinesmuseum.ch abonniert haben. Haben Sie Fragen, Anregungen, Kommentare oder möchten keine BergPost mehr erhalten? Schreiben Sie uns: recherche@alpinesmuseum.ch